



Auszug aus dem Protokoll vom

28. Oktober 2002

253 38.11.01 Gemeinderat, Parlamentarische Vorstösse, Motionen
Weisung Nr. 13/2002: Antrag des Stadtrates auf Fristverlängerung für die Antragstellung zur Motion von Käthi Steiner und fünf Mitunterzeichnenden über den kommunalen Verkehrsplan

Referent des Stadtrates

Jean-Claude Perrin
Ressortvorsteher Bau und Planung

Weisung

Am 27. November 2000 hat der Gemeinderat die von Käthi Steiner und fünf Mitunterzeichnenden eingereichte Motion mit nachstehendem Wortlaut an den Stadtrat überwiesen:

„Der Stadtrat wird ersucht, den kommunalen Verkehrsplan zu überarbeiten und dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, die folgenden Zielen Rechnung trägt:

- Umfassende, langfristige und grosszügige Verkehrsplanung auf Grund des geschätzten Verkehrsaufkommens
 - Attraktivitätssteigerung der Stadt Schlieren
- Beruhigung der Wohnquartiere ohne Belastung anderer Wohnzonen
- Unbehinderte Verkehrsflüsse
- Einflussnahme auf die regionale und überregionale Planung.

Begründung

Mit der Eröffnung der dritten Baregg Tunnelröhre wird eine massive Verkehrszunahme im Limmattal erwartet. Damit das prognostizierte Verkehrsaufkommen bewältigt werden kann, ist es sinnvoll, mit einer umfassenden Verkehrsplanung die nötigen Vorkehrungen sobald als möglich in die Wege zu leiten.

Einer der Gründe für die Unzufriedenheit unserer Bevölkerung sind die Hauptverkehrsachsen. Durch eine langfristige Verkehrsplanung und die Anpassung der diesbezüglichen Pläne soll sofort sichergestellt werden, dass der noch verfügbare Raum für Verkehrsmassnahmen bereit gestellt wird.

Die Bevölkerung von Schlieren akzeptiert die gegenwärtige Situation nicht. Perspektiven müssen ergeben, dass Schlieren in Zukunft nicht vom Verkehr überrollt wird. Schlieren muss als Wohn- und Arbeitsort attraktiv werden.

Dem Stadtrat wird empfohlen, eine Verkehrskommission, bestehend aus Fachleuten, Gewerbevertretern und Politikern, einzusetzen, die zur Aufgabe hat, neben den planerischen Arbeiten beim Kanton und den Nachbargemeinden die Ansprüche Schlierens mit Nachdruck zu verfolgen. Dem Stadtrat wird so eine breitere Abstützung gewährleistet, wenn er dazumal die Resultate der Verkehrskommission den zuständigen Stellen unterbreiten will.“

Gemäss Art. 71 seiner Geschäftsordnung (Geso GR) wäre dem Gemeinderat im Zeitraum eines Jahres Bericht und Antrag zu unterbreiten gewesen. Mit Beschluss vom 3. Dezember 2001 hat der Gemeinderat auf Antrag des Stadtrates die Frist bis zum 27. November 2002 verlängert. Leider kann diese Frist nicht eingehalten werden. Unter Hinweis auf Art. 71 Abs. 2 Geso GR ist dem Gemeinderat zu beantragen, die Frist für die materielle Stellungnahme um ein weiteres Jahr zu verlängern.



Zwischenbericht und Antrag auf Fristverlängerung

Am 1. Juli 2002 bestellte der Stadtrat eine Verkehrskommission mit 16 Mitgliedern. Als Fachplaner hat die Behörde am 6. Mai 2002 Robert Enz von der Firma Enz und Partner GmbH, Zürich, bestimmt. Er gehört der Verkehrskommission ebenfalls an.

Die Kommission hat vorberatenden Charakter. Ihre Aufgabe ist, zuhanden des Stadtrates einen Entwurf für die Revision des Verkehrsplanes auszuarbeiten. Sie löst sich nach der Erfüllung des Auftrages wieder auf.

Die Kommissionsarbeit wurde am 22. August 2002 aufgenommen. Bis Ende Januar 2003 sind insgesamt 7 Arbeitssitzungen vorgesehen.

Die Aufgabe, für sämtliche Verkehrsteilnehmer möglichst optimale Bedingungen zu schaffen, wird noch geraume Zeit erfordern. Die Planung muss sich auch mit der Umgestaltung der Staatsstrassen befassen. Für die diesbezüglichen Vorschläge muss mit den Verantwortlichen des Kantons eine Einigung erzielt werden.

Bis dem Gemeinderat die Verkehrsplanungsvorlage vorgelegt werden kann, braucht es demzufolge noch eine gewisse Zeit.

Antrag an den Gemeinderat

1. Die Frist für die Antragstellung zur Motion Käthi Steiner und fünf Mitunterzeichnenden über eine umfassende Verkehrsplanungsvorlage wird bis 27. November 2003 verlängert.
2. Dieser Beschluss wird in abschliessender Zuständigkeit des Gemeinderates gefasst.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Peter Voser

Peter Hubmann